

Veranstaltungsangebot
Schullesung

HEYNE <

Lilly Maier

Arthur und Lilly



©Jan Lowenstein/ NOOR

Anlässlich des Gedenkjahres 2019 bieten wir Schulveranstaltungen mit unserer Autorin Lilly Maier an. Die Autorin hat bereits in zahlreichen Schulen gelesen und war jedes Mal von den intensiven Diskussionen mit den Schülern beeindruckt. In unserer heutigen Zeit ist es wichtiger denn je, die Erinnerung an den Holocaust am Leben zu erhalten und für die Schüler greifbar zu machen.

Die Geschichte der Kindertransporte gilt als eines der wenigen positiven Kapitel in der Holocaust-Forschung – 15.000 unbegleitete Kinder konnten gerettet werden, weil ihre Eltern sie alleine in die Fremde schickten. In „Arthur und Lilly. Das Mädchen und der Holocaust-Überlebende“ erzählt die Autorin die Biographie eines dieser Kinder: Arthur Kern wuchs als kleiner Junge in derselben Wiener Wohnung auf, in der sie Jahrzehnte später als junges Mädchen lebte.

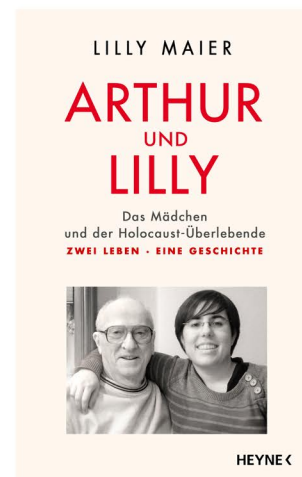
In Form einer historischen Reportage folgt das Buch den Lebens- und Fluchtstationen Arthur Kerns: Wien, Frankreich, New York und Los Angeles. Ergänzend erzählt die Autorin sehr persönlich, wie sich ihr eigenes Leben durch die Begegnung mit Arthur verändert hat: Sie beschloss Historikerin zu werden und seine Geschichte und die der Kindertransporte lebendig zu halten. Gerade deswegen ist es ihr so ein großes Bedürfnis in Schulen zu gehen.

Art: Interaktive Lesung mit Bildern und Gespräch

Dauer: 2 Schulstunden (50 Minuten Lesung, dann Diskussion)

Altersempfehlung: Ab der 8. Schulstufe (AUT: 4. Klasse) für alle Schultypen

Kosten: 250€ + gg.falls Mwst. + Fahrkosten



„Ich war eine der heute anwesenden Schülerinnen und wollte mich nochmals für die sehr fesselnde und ergreifende Lesung bei Ihnen bedanken. Ihre Bereitschaft all unsere Fragen zu klären und ins Gespräch zu kommen hat mich sehr beeindruckt.“

Schülerin am Schuldorf Bergstraße in Seeheim-Jugendheim

„Sie haben vor kurzem im BRG9 eine Lesung gehalten! Meine Tochter (13) war begeistert! Daraufhin haben wir ihr Buch sofort gekauft!

Mutter, Erich-Fried-Realgymnasium Wien

Lilly Maier (Jahrgang 1992) studierte an der Ludwig -Maximilians-Universität in München Geschichte und als Fulbright-Stipendiatin an der New York University Journalismus. Ihre Abschlussarbeit, die sich mit den langfristigen Nachwirkungen der Kindertransporte beschäftigt, wurde mit dem „Forscherpreis für exzellente Studierende 2014“ der Ludwig-Maximilians-Universität München ausgezeichnet. Seit 2012 arbeitet sie als Referentin in der KZ-Gedenkstätte Dachau.

Für Terminmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an carolin.assmann@randomhouse.de oder direkt an die Autorin: lilly.maier@chello.at. Wir freuen uns sehr, wenn Sie unsere Autorin für eine Veranstaltung einladen.